

Welche Ziele können Sie in der ambulanten Rehabilitation erreichen ?

Die Abstinenz von Ihrem Suchtmittel wird stabilisiert. Alle weiteren Ziele bauen darauf auf.

Weitere Ziele können sein:

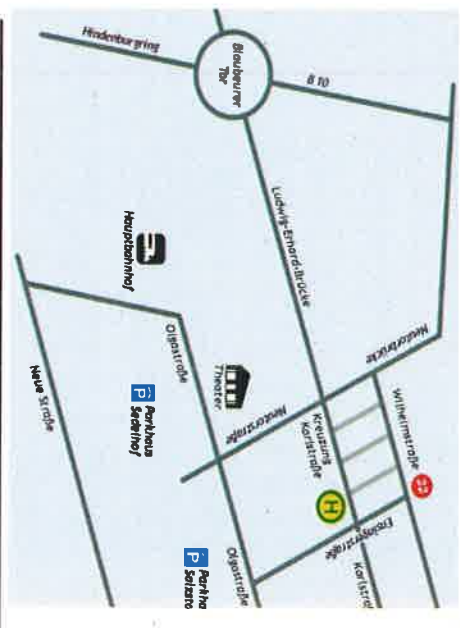
- Stärkung Ihres Selbstvertrauens
- Verbesserung der Eigenkontrolle
- Bessere Selbstwahrnehmung
- Wahrnehmen und ausdrücken Ihrer Gefühle
- Stärkung Ihres eigenverantwortlichen Handelns
- Abbau von Ängsten, Scham und Zwängen
- Verbesserung Ihrer Beziehung
- Besserer Umgang bei zwischenmenschlichen Konflikten
- Intensivierung Ihrer Genuss- und Erlebnistätigkeit ohne Sucht

Wer wir sind?

Wir sind ein erfahrenes Team mit Beratungsstellenarzt und therapeutisch ausgebildeten Fachkräften.

Unser Behandlungsangebot unterliegt den Anforderungen einer externen Qualitätskontrolle und wird von den Kostenträgern anerkannt.

Caritas Ulm
in Kooperation mit der Diakonie
Psychosoziale Beratungs- und
Behandlungsstelle für Suchtkranke und
deren Angehörige
Wilhelmstraße 22
89073 Ulm
Tel.: 0731/ 175 88 - 250
Fax: 0731/ 175 88 - 251
E-Mail: psb@caritas-ulm.de



Herausgegeben von:

Caritas Ulm
Regionalleitung: Alexandra Stork
Olgastrasse 137, 89073 Ulm
Telefon: 07 31/ 20 63 - 11
www.caritas-ulm.de
Rechtsträger: Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft (BFS)
BIC: BFSWDE33STG
IBAN: DE17601205000001791400

Verwendungszweck: „Suchtberatung“



Stand: 09/2016



Ambulante Rehabilitation Sucht

Psychosoziale
Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und deren Angehörige



Caritasverband der Diözese
Rottenburg Stuttgart e. V.
Diakonieverband Ulm/Alb-Donau



Ambulante Rehabilitation
- was ist das?

Sie können in Ihrem Lebensumfeld bleiben und weiter Ihrer Arbeit und Beschäftigung nachgehen.

Sie lernen, ohne Suchtmittel Ihr Leben und Ihren Alltag zu bewältigen und erhalten dabei Unterstützung von der Gruppe und Ihren Therapeuten.

Welche Vorbereitungen brauchen Sie?

In einem Erstgespräch informieren und beraten wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten einer Suchtbehandlung und über Behandlungsmöglichkeiten für Angehörige.

Um Ihre spezielle Situation zu berücksichtigen, sprechen wir über Ihre Lebenssituation und Ihre Suchtgeschichte.

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Ihren individuellen Behandlungsplan und sprechen über Ihre Behandlungsziele.

Wir kümmern uns mit Ihnen gemeinsam um die Kostenübernahme.

Als Angehöriger eines suchtkranken Menschen haben Sie ebenso die Möglichkeit am Behandlungsgeschehen teilzunehmen.

Wie wird die ambulante Behandlung durchgeführt? Gruppengesprächen, an Einzelgesprächen und an Intensivtagen teil.

Sie schließen mit uns einen Therapievertrag ab und nehmen an den vereinbarten wöchentlichen Gruppengesprächen, an Einzelgesprächen und an Intensivtagen teil.

In unserer therapeutischen Arbeit beschäftigt uns die Frage, wie sich Ihre Suchterkrankung entwickelt hat und welche Schritte zu Ihrer Genesung wichtig sind.

Als Betroffene/r lernen Sie, die Gefahr von Rückfällen frühzeitig zu erkennen, um entsprechend gegensteuern zu können.

Als Angehörige beschaffigen Sie sich mit den Auswirkungen der Suchterkrankung auf Ihre Partnerschaft und mit Ihren Möglichkeiten, mit sich selbst und mit der Suchtkrankheit Ihres Partners anders umzugehen.

Sie sind einer unserer Behandlungsgruppen zugeteilt.

Ihre Kinder und Ihre/n Partner/in beziehen wir in geeigneter Weise in die Rehabilitation mit ein.

Ambulante Rehabilitation erfordert

- Ihre Bereitschaft, aktiv an Ihrer Genesung mitzuwirken
- Ihr Durchhaltevermögen, auf Suchtmittel zu verzichten
- Ihre Zuverlässigkeit bei der Wahrnehmung von Terminen und der Teilnahme an Maßnahmen, für die Gesamtdauer von ca. einem Jahr
- Ihre Bereitschaft zu ärztlichen Untersuchungen und zu Kontrollen auf Suchtmittelkonsum